

## ***Wege zur Qualität***

### **Basiskurs: «*Wege zur Qualität* für Einsteiger:innen»**

Der Basiskurs richtet sich an alle Mitarbeitenden einer Institution oder Schule, die an Qualitätsfragen interessiert sind. Es ist sinnvoll, dass bei Institutionen, die mit der Stiftung *Wege zur Qualität* in einem Vertragsverhältnis stehen, möglichst viele Mitarbeitende den Basiskurs besuchen.

#### **Ziel:**

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Qualitätsentwicklungsverfahren *Wege zur Qualität*. Sie beschäftigen sich mit den grundlegenden Fragen von *Wege zur Qualität* und lernen die zwölf Felder in ihren gegenseitigen Bezügen, die Prozessstufen und die Dynamische Delegation kennen. Mitarbeitende sind nach dem Kursbesuch in der Lage, Elemente und Werkzeuge von *Wege zur Qualität* im Arbeitsalltag zu erkennen und können herleiten, wozu diese Werkzeuge dienen.

#### **Dauer:**

Zwei zusammenhängende Tage Schulung.

#### **Methodische Elemente:**

Mit einführenden Referaten werden die Grundlagen vermittelt, die anschliessend in Gruppen besprochen und im Plenum vertieft werden. Bearbeitet werden Reflexionsfragen zu den 12 Feldern, die einen Vergleich und Austausch der verschiedenen Arbeitskontexte der Teilnehmenden ermöglichen. Die zwei Tage werden durch spielerische Übungen, die in einem Bezug zu bearbeiteten Grundfragen stehen, aufgelockert.

#### **Kosten** (incl. MwSt):

Teilnehmende von Institutionen mit einem WzQ-Vertragsverhältnis bezahlen einen Beitrag von CHF 100.-. Für alle anderen beträgt der kostendeckende Kursbeitrag CHF 500.- Der Besuch des Kurses wird schriftlich bestätigt.

#### **Literatur:**

Neben einem Handout wird im Kurs auch die Broschüre «*Wege zur Qualität / Soziale Bedingungen qualitativer Arbeit / Eine Einführung* (A. Fischer, 2022)» gratis abgegeben.

#### **Termine & Orte:**

**29./30. April 2026, Humanus-Haus**

**8. / 9. Juni 2026, Lerninsel, Olten**

**7. / 8. September 2026, Lerninsel, Olten**

## **Aufbaukurs: «Wege zur Qualität für Umsetzer:innen»**

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich aus einer leitenden Aufgabe heraus, in Einrichtungen oder heilpädagogischen Schulen mit Umsetzungsfragen von *Wege zur Qualität* befassen, oder an der Umsetzung aktiv mitwirken wollen.

### **Ziel:**

Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Alltagsprobleme in ihrer Einrichtung mit Hilfe von *Wege zur Qualität* einordnen und konstruktiv bearbeiten können. Dazu vertiefen sie die Grundlagen von *Wege zur Qualität*, setzen sie in einen Bezug zu ihrer Praxis und reflektieren ihr Führungsverständnis vor diesem Hintergrund. Sie können für den eigenen Praxisort eine Diagnose in Bezug auf die zwölf Felder von *Wege zur Qualität* erstellen und aufgrund dieser Diagnose ein Praxisprojekt planen, umsetzen, reflektieren und evaluieren. Mitarbeitende sind nach dem Kursbesuch in der Lage, Elemente und Werkzeuge von *Wege zur Qualität* im Arbeitsalltag einzuführen oder deren aktuellen Einsatz zu gewährleisten und zu optimieren.

### **Voraussetzungen:**

Teilnehmen können Persönlichkeiten, die den Basiskurs absolviert haben oder über anderweitig erworbene solide Grundlagenkenntnisse des Verfahrens verfügen.

### **Dauer:**

- 4 Tage Schulung
- 2 Tage Intervisionstreffen

### **Methodische Elemente:**

An den vier Schulungstagen erfolgt eine Vertiefung von *Wege zur Qualität* im Zusammenhang mit den fünf unteren Feldern, den Prozessstufen, der Dynamischen Delegation, den Felderkreuzen, dem kontinuierlichen Entwicklungsprozess (KEP) und dem Papier «*Grundlagen eines Führungs- und Leitungsverständnisses für Organisationen der Beziehungsdienstleistung*». Ergänzend kommen auch Führungswerkzeuge und Methoden zur Sprache die ausserhalb von *Wege zur Qualität*, aber auf vergleichbaren Grundlagen, entwickelt wurden. An den zwei Intervisionstagen stehen Umsetzungsfragen von *Wege zur Qualität* in die Praxis im Vordergrund. Diese Intervisionstage können auf Wunsch der Teilnehmenden stundenweise von Kursverantwortlichen oder Mitgliedern des «Kreises der Begleiter\*innen von «*Wege zur Qualität* CH» unterstützt werden.

### **Ablauf:**

#### Schulungsblock (2 Tage):

Die oben aufgeführten inhaltlichen Themen werden bearbeitet.

#### Intervision 1: (ca. einen Monat später)

Nach dem ersten Schulungsblock findet das erste Intervisionstreffen statt. Dazu werden Teams von drei oder vier Menschen gebildet, die sich in der Institution eines/r Teilnehmenden treffen.

Der erste Intervisionstag umfasst folgende Elemente:

- Vorstellung der Institution
- Austausch in der Gruppe: Wo erlebe ich im Alltag Stolpersteine und Schwierigkeiten in der Implementierung von *Wege zur Qualität*?
- Gegenseitige Vorstellung der Diagnose der Institution in Bezug auf *Wege zur Qualität*. Erste Ideen zu einem sinnvollen Praxisprojekt im Zusammenhang mit *Wege zur Qualität*.

- Gemeinsame Arbeit an einem Artikel aus dem Buch «Kultur und Wissenschaft der Beziehungsdienstleistung».
- Gespräch mit einem QM-Verantwortlichen oder Leitungsperson vom Intervisionsort: Wo steht die Praxisstelle im Zusammenhang mit *Wege zur Qualität*?

Der Intervisionstag wird schriftlich zusammengefasst und den Eingeladenen und den Verantwortlichen der Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Schulungstag 3: (ca. einen Monat nach Intervisionstag 1)

Es erfolgt eine Weiterarbeit an inhaltlichen Fragestellungen. Die Teilnehmenden haben sich in Bezug auf ihr Praxisprojekt für eine Fragestellung entschieden und diese konkretisiert, sie stellen ihre Projektplanung den Teilnehmenden vor.

Intervision 2: (ca. zwei Monate nach Schulungstag 3)

Folgende Elemente stehen im Vordergrund:

- Vorstellung der Institution
- Austausch in der Gruppe: Wo stehe ich in der Umsetzung meines Praxisprojektes? Was erlebe ich positiv, wo liegen die Herausforderungen?
- Gespräch mit einem QM-Verantwortlichen oder Leitungsperson: Wo steht die Praxisstelle im Zusammenhang mit *Wege zur Qualität*?
- Weiterarbeit am Artikel aus dem Buch «Kultur und Wissenschaft der Beziehungsdienstleistung», am Abschlusstag Vorstellen im Plenum (1 Stunde mit Austausch)

Schulungstag 4: (ca. zwei Monate nach Intervisionstag 2)

Vorstellen der Praxisprojekte und der erarbeiteten Grundlagentexte durch Teilnehmende. Gemeinsame Bearbeitung von offenen Fragen in Bezug auf Umsetzung von *Wege zur Qualität*. Abschluss und Ausblick in die Zukunft im Zusammenhang mit Praxisaustausch, Fortbildungen zu wichtigen Themen und Anliegen an die Stiftung.

**Kosten** (incl. MwSt):

1.200.- Franken pro Person.

Der Besuch des Kurses wird schriftlich bestätigt.

**Literatur:**

Neben einem Handout und weiteren Unterlagen, die an den Schulungstagen abgegeben werden, sollen die Teilnehmenden über folgende Unterlagen verfügen:

- Fischer Andreas (2023): *Wege zur Qualität / Soziale Bedingungen qualitativer Arbeit / Eine Einführung*
- Stiftung Wege zur Qualität, (Hrsg. Michael Ross und H.U. Kretschmer) (2022): Artikel aus „Grundlagen eines Führungs- und Leitungsverständnisses für Organisationen der Beziehungsdienstleistung“ (pdf)
- Stiftung Wege zur Qualität (2018): Grundlagen des Verfahrens „Wege zur Qualität“ (pdf)
  - Teil I: Der Verfahrensüberblick
  - Teil II: Die Prozessstufen
  - Teil III: Die drei Zieldimensionen und der Kontinuierliche Entwicklungsprozess (KEP)

**Termine & Orte:**

**9. / 10. November 2026, Lerninsel, Olten (Schulungstage)**

**9. Dezember 2026, Intervisionstag 1**

**11. Januar 2027, Lerninsel, Olten (Schulungstag)**

**9. Februar 2027, Intervisionstag 2**

**8. März 2027, Lerninsel, Olten (Schulungstag)**